

und Roger I. kurz nach der Eroberung Palermos 1073 gegründet; es gehörte nie den Johannitern.

Hermann von Salza starb am 20. März 1239. Von nun an steckte die Haltung seines Ordens zu Friedrich II. voller Widersprüche: Da sich in Deutschland bzw. Preußen der Landmeister Dietrich von Grüningen – seit 1238 Landmeister von Livland, seit 1245 von Preußen – abweichend von der Politik der jeweiligen Hochmeister auf die Seite des Papstes stellte, versuchten die beiden süditalienischen Balleien zwischen den Parteien zu lavieren, um nicht unterzugehen: der Deutsche Orden begann, bei seinem kaiserlichen Gönner in Ungnade zu fallen¹²¹. Friedrichs Befehl vom Oktober 1239, die bislang von den Ordensbrüdern Wigant und Hugo bewachte Burg Olivano bei Eboli einem kaiserlichen Kastellan zu übergeben, war vielleicht schon ein erstes Zeichen seines Mißtrauens. Doch zu diesem Befehl ist ebenfalls zu sagen, daß er in den Rahmen weitreichender Veränderungen in der Finanz- und Militärverwaltung gestellt werden muß¹²². Zudem gehörte das castrum dem Erzbischof von Salerno und sollte bis zum Frieden mit der Kirche durch weltliche castellani bewacht werden¹²³. Auch wurden Güter des Deutschen Ordens beschlagnahmt, deren Restitution Friedrichs Söhne Konrad und Manfred nach seinem Tode befahlen¹²⁴. Trotz allem können die Beziehungen nicht völlig abgekühlt sein, da Konrad IV. dem Orden 1243 die Kirche von Mülhausen am Rhein schenkte, Friedrich II. dem Hochmeister Heinrich 1245 Verhandlungen mit der päpstlichen Kurie anvertraute und 1247 beschlagnahmte Besitzungen in Apulien dem Deutschen Orden zurückerstattete¹²⁵.

3. Im Heiligen Land

Die Niederlage der Christen bei Hattin 1187 löste den Dritten Kreuzzug aus. Während der zweijährigen Belagerung Akkos gründeten Bürger aus Bremen und Lübeck im Sommer 1190 ein Feldlazarett, dem Konrad, der Kaplan Herzog Friedrichs von Schwaben, den Titel eines

121) Kurt Forstreuter, *Der Deutsche Orden am Mittelmeer* (1967) S. 127f.

122) BF 2493, HB 5, S. 409.

123) Vgl. BF 1794 und 3718.

124) BF 4587, 4637, 4643 und 4646.

125) Konrad IV: BF 4473; Verhandlungen mit der Kurie: BF 3466a, 3467; Ordensbesitz in Apulien: BF 3605 und 13614.